

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge und Ruhegehälter von Soldaten und Beamten sowie Hinterbliebenenversorgung

Gültig ab 01. März 2018 (Auszahlung voraussichtlich ab 01.10.2018 und unter Vorbehalt)

Bes.-Gruppe	ruhegehaltfähige Dienstbezüge mit Einbaufaktor	Ruhegehalt (71,75%)	Ruhegehalt (inkl. Pflegeabzug)	Witwengeld 60% (inkl. Pflegeabzug)	Witwengeld 55% (inkl. Pflegeabzug)
A 8	3.512,06 €	2.519,90 €	2.487,77 €	1.479,81 €	1.353,82 €
A 9	3.709,79 €	2.661,77 €	2.627,83 €	1.563,12 €	1.430,03 €
A9 mA	4.016,63 €	2.881,93 €	2.845,19 €	1.692,42 €	1.548,32 €
A 10	4.149,74 €	2.977,44 €	2.939,48 €	1.748,50 €	1.599,63 €
A 11	4.600,21 €	3.300,65 €	3.258,57 €	1.938,31 €	1.773,28 €
A 12	5.051,60 €	3.624,52 €	3.578,31 €	2.128,50 €	1.947,28 €
A 13	5.588,56 €	4.009,79 €	3.958,67 €	2.354,75 €	2.154,26 €
A 14	6.066,03 €	4.352,38 €	4.296,89 €	2.555,94 €	2.338,32 €
A 15	6.831,17 €	4.901,36 €	4.844,94 €	2.884,40 €	2.639,33 €
A 16	7.593,87 €	5.448,60 €	5.392,18 €	3.212,74 €	2.940,31 €
B 3	8.370,17 €	6.005,60 €	5.949,18 €	3.546,94 €	3.246,66 €
B 6	9.920,37 €	7.117,87 €	7.061,45 €	4.214,30 €	3.858,41 €
B 7	10.423,84 €	7.479,11 €	7.422,69 €	4.431,05 €	4.057,09 €
B 9	11.604,44 €	8.326,19 €	8.269,77 €	4.939,29 €	4.522,98 €
B10	13.634,53 €	9.782,78 €	9.726,36 €	5.813,25 €	5.324,11 €

Anmerkungen zur Tabelle der Ruhegehälter

1.) Hinweis: Die Tabelle soll einen Überblick verschaffen und wird nur in wenigen Fällen den individuellen Fall exakt widerspiegeln können.

2.) Berechnungsgrundlage: Grundgehalt in der letzten Erfahrungsstufe; Familienzuschlag Stufe 1; Amtszulage (ohne weitere Zulagen); volles Ruhegehalt von 71,75%; alle Beträge sind Bruttobeträge

3.) Abzug für Pflegeleistungen

Der Abzug für Pflegeleistungen besteht seit dem 01.04.2004. Er vermindert die Versorgungsbezüge seit dem 01.01.2017 um 1,275% vom Bruttoreuhegehalt (maximal 56,42€). Dieser Pflegeabzug ist ausdrücklich kein Ersatz für eine Pflegepflichtversicherung. Er erfolgt beim Ruhegehaltsempfänger, als auch beim Witwengeldempfänger.

4.) Witwengeld in % vom Ruhegehalt

60% = verheiratet vor dem 01.01.2002 und ein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

55% = verheiratet seit dem 01.01.2002 oder kein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

5.) Beitragspflicht in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Bei Bezug von Witwenversorgung und gleichzeitigem bestehen einer gesetzlichen Krankenversicherung, muss darüber hinaus ein Beitragssatz in Höhe von 14,6% zur gesetzlichen Krankenversicherung, zuzüglich 1,275% als Beitrag zur Pflegeversicherung, berücksichtigt werden.

6.) Erfahrungsstufen

Durch das DNeuG wurden in 2009 aus 12 Dienstaltersstufen 8 Erfahrungsstufen. Die notwendigerweise durchzuführende Umrechnung bei den Bestandspensionären zu diesem Zeitpunkt führte dazu, dass in einzelnen Fällen aus mathematischen Gründen nicht die Erfahrungsstufe 8 sondern die Erfahrungsstufe 7, ergänzt um einen sogenannten Überleitungsbetrag, festgesetzt wurde. Der Überleitungsbetrag stellt hierbei den Ausgleich zur alten Dienstaltersstufe 12 dar, wodurch die Betroffenen schadlos gestellt werden.

7.) Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz

Die rückwirkende Auszahlung der ersten Stufe der Besoldungsanpassung zum März 2018 wird voraussichtlich zum 01.10.2018 erfolgen und steht unter dem Vorbehalt der Bestätigung durch den Bundestag. Die nächste Anpassungsstufe ist für März 2019 vereinbart.